

# KÜNSTLERSTADT KALBE

## HERAUSFORDERUNG

Leerstehende Häuser. Wenig kulturelle Angebote.

## IDEE

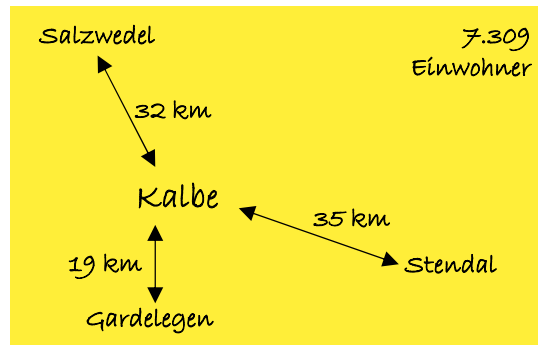
Stipendien für Künstler vergeben, die im Sommer in den leerstehenden Häusern residieren und arbeiten.

## VISION

Kalbe lebt! Mehr Lebensqualität für alle Einwohner.  
Zuzug statt Schrumpfen.

## ERFOLGE

230 Stipendien an Künstler aus aller Welt vergeben - u.a. Armenien, Süd-Korea, Brasilien, Australien, Island.  
14 Wohnungen, die für Ateliers zwischengenutzt wurden, sind wieder regulär vermietet. Reaktivierung eines Theatersaales im Kulturhaus Kalbe, der seit 20 Jahren leer stand. Kulturstammtisch der Altmark gegründet. Von 7 Vereinsmitgliedern bei der Gründung 2013 auf über 130 gewachsen.



## INITIATORIN

*Corinna Köbele, zugezogen nach Kalbe 2004:*

„Wir verstehen uns als kreative Brutstätte für Ideen, die dem Gemeinwohl dienen. Das Bild der sozialen Skulptur von Joseph Beuys, auf den wir uns beziehen, lädt externe Künstler genauso wie die Einwohner Kalbes dazu ein, sich der eigenen Potenziale bewusst zu werden und die Lebensumwelt aktiv zu gestalten.“

## WIRKUNGSRADIUS

Die Sommerresidenzen locken Menschen von außerhalb. Mit kleinen Festivals und der Kunstlotterie, bei der Teilnehmer einen Künstler als Gast gewinnen können, profitiert die gesamte Altmark.

## SPRUNGBRETT

Eine klare Vision und Offenheit für Planänderungen. Potenziale der Bevölkerung aktivieren. Interessenskonflikte innerhalb der Gruppe klären.

## BARRIEREN

Die Initiative wünscht sich mehr Zuwendung von der lokalen Politik und Verwaltung.

